

## **Bürgermeisterstichwahl in Nauen:**

### ***Drei Fragen an die Kandidaten***

#### **Johlige gibt klare Antworten:**

- Mehr Schulsozialarbeit an der Arco-Schule
- Kita 8. März soll bleiben
- Toleranzfest soll es weiter geben

Als langjähriger Vorsitzender des Kreisschulbeirates und als Kreistagsmitglied hatte ich beiden Kandidaten die selben drei Fragen zu Themen zugesandt, die überregional diskutiert wurden.

Eckard Johlige hat mir nun Antworten zugesandt, die ich voll unterstützen kann.

#### **Thema 1: Schulsozialarbeit an der Graf-Arco-Schule ...**

"... **ist zwingend erforderlich.**" Sein klares Bekenntnis zur Schulsozialarbeit an der Graf-Arco-Schule verbindet er mit der Forderung nach stärkerer finanzieller Unterstützung durch Land und Kreis.

Das sehe ich ähnlich: Aus meiner Sicht sollte über neue Finanzierungsmodelle nachgedacht werden, z. B. könnten Streetworker und Jugendsozialarbeit in den Kommunen weiter wie bisher finanziert werden, aber die Schulsozialarbeit als Landesaufgabe ähnlich der Versorgung mit Lehrkräften betrachtet werden.

#### **Thema 2: Kita 8. März ...**

"... **soll ohne wenn und aber weitergeführt werden.**" Diese Aussage ist eindeutig und hat eine Verbindlichkeit, aus der er als Bürgermeister nicht mehr rauskommt - klare Botschaft an die Eltern.

#### **Thema 3: Das Toleranzfest ...**

"... **soll es auch weiterhin geben.**" Allerdings wünscht er sich weniger Selbstdarstellung und mehr Inhalte - nachvollziehbar.

---

Nachtrag: **Inzwischen hat auch Herr Meger geantwortet.**

Er spricht sich aus

- für Stärkung der Schulsozialarbeit an der Graf-Arco-Schule (ohne allerdings auf das Finanzierungsproblem einzugehen)
- für die Beibehaltung der Kita 8. März, nicht nur wegen des "besonderen Charme" der Einrichtung, sondern auch weil er kleinere Einrichtungen bevorzugt, "in denen sich die Eltern noch persönlich kennen".
- Das Toleranzfest wird er nur unterstützen, "wenn es nicht weiter zu Wahlkampfzwecken wie z.B. in den letzten Jahren von SPD und Linken missbraucht wird."

**Mein persönliches Fazit** nach Beantwortung der Fragen und Studium der öffentlichen Wahlaussagen:

Die Eltern der Kita 8.Mai können sich über die Aussagen von beiden Kandidaten freuen und auf eine entsprechende langfristige Planung auch seitens der SVV hoffen.

Für die Erweiterung der Schulsozialarbeit gibt es 'good will', aber keine klare Finanzierung.

Das Toleranzfest in der jetzigen Form wird von Manuel Meger abgelehnt, ich habe es jedoch in der Vergangenheit anders wahrgenommen. Da gehe ich eher mit der moderaten Kritik von Eckart Johlige mit.

Insgesamt ist Johlige für mich die klarere Wahlempfehlung. Ich halte ihn für kompetent, die dringenden Fragen wie sozialer Wohnungsbau, Bildung und friedliches Miteinander anzupacken.